

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1840

26 (26.6.1840) Beilage

Beilage

3 u

Nro. 26 des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Gengenbach, Rork.

Versteigerungen.

Offenburg. [Holzversteigerung.] Nächsten **Sams-
tag den 27. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, werden im
Bürgerhof dahier gegen Baarzahlung versteigert:

- 4 bis 5 Klafter Leuchelholz,
- 800 Stück eichene Wellen,
- 200 Stück Rebsfähle,
- 50 Wellen Erbsenreis,

alte eichene Flecklinge und abgängige Brunnenleucheln.
Offenburg, den 24. Juni 1840.

Stadtverrechnung.
Schweizer.

Ortenberg. [Grasversteigerung.] Der diesjährige
Heu- und Dehmtgras-Erwachs von den hiesigen Gemeinde-
matten, in circa 130 Loosen bestehend, wird Donnerstag
den 2. Juli d. J. gegen baare Zahlung öffentlich ver-
steigert. Der Anfang ist Morgens 8 Uhr auf der Neu-
matte beim großen Teich, und werden die Steigerungs-
Liebhhaber hiezu eingeladen.

Ortenberg, den 21. Juni 1840.

Bürgermeister Harter.

vdt. Desterle.

Offenburg. [Geräthschaften-Versteigerung.] Dient-
tag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden bei
unterzeichneter Verwaltung nachbenannte entbehrlich ge-
wordene Fahrnisgegenstände gegen gleich baare Bezahlung
öffentlich versteigert werden, als:

- 2 gußeiserne Ofen mit den dazu gehörigen Unterlag-
steinen;
- 10 große Kreuzlöcke, jeder mit 4 Flügeln;
- abgängige Lamperien;
- 7 noch brauchbare Schlösser und
eine alte Krippe mit altem Holzwerk.

Offenburg, den 23. Juni 1840.

St. Andr. Hospitalverwaltung.
König.

(1) Ortenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge
verehelichen Beschlusses Großh. Oberamts Offenburg vom
28. April d. J., Nro. 11163, werden nachbeschriebene,
der Mathias Bergs Wittve dahier gehörige Liegenschaften
am Donnerstag den 23. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Ochsenwirthshause dahier öffentlich versteigert, nämlich:

- 1) $\frac{1}{2}$ Haufen Nebel sammt Vorgeländ in der Frösch-
lach, neben Georg Bucherts Nachkommen u. Isidor Herr.
- 2) Ein Haufen Nebel in der hintern Ritti, neben
Michael Kiefer und Joseph Kuhls Erben.

3) $\frac{1}{2}$ Haufen Nebel in der Duld, neben Georg
Bahrs Erben und Karl Gremminger.

4) $\frac{1}{2}$ Haufen Nebel in der Wann, neben Maria
Anna Berg und Michael Kiefer.

5) $\frac{1}{8}$ Feuch Acker im Weizenfeld, neben Jakob Bieser
und Hrn. Revisor Walters Erben.

6) $\frac{1}{8}$ Feuch Matt im Kostnig, neben Martin Freys
Erbchaft und Andreas Lurf.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Ortenberg, den 23. Juni 1840.

Bürgermeister Harter.

vdt. Desterle.

Offenburg. [Heugras-Versteigerung.] Dienstags
den 30. dieses, Nachmittags 3 Uhr, wird von den, dem
Großh. Domänen-Vorort in der Gemarkung Urloffen ge-
hörigen 8 Tauen Matten im kleinen Nissenieck das Heu-
gras in mehreren Abtheilungen, bei günstiger Witterung
auf dem Plage selbst, bei ungünstiger Witterung im
Gasthaus zum Ochsen in Zimmern, öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 19. Juni 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

Offenburg. [Grasversteigerung.] Der Heu- und
Dehmtgras-Erwachs von beiläufig 400 Tauen Wiesen
im Untermäcker, Niederichorpsheimer Banns, wird

Mittwoch den 1. Juli d. J.,

auf den Wiesen selbst versteigert.

Die Verhandlung nimmt Vormittags 8 Uhr am
Bege, der von Schutterwald nach Dundenheim führt,
bei der Schutterbrücke ihren Anfang, und werden hiezu
die Steiglustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die
sämmlichen Wiesen tauenweise auslochnet und numerirt
sind, und daß durch die neuen Wässerungs-Einrichtungen
in diesem Jahre ein vorzüglich schöner Gras-Erwachs
erzielt wurde.

Offenburg, den 22. Juni 1840

Grundherrl. v. Frankenstein'sches Rentamt.

Offenburg. [Grasversteigerung.] Der Graserwachs
von circa 100 Feuch städtischem Waldboden in den von
1836 — 1838 verpachtet gewesenen Distrikten Grün-
stüble und Stumpfen wird

Donnerstag den 2. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,
auf dem Plage, gegen Baarzahlung beim Zuschlag,
loosweise versteigert, und ferner

Freitag den 3. Juli, Morgens 8 Uhr,
das Waldgras im Prandhau, so wie von 7 Feuch bei

den Dieflachermatten, welche voriges Jahr pachtlos geworden sind.

Die Steigerungsliebhaber ladet man dazu ein und bemerkt, daß die im Grünstüble u. ausgepflühten Aeese inzwischen eingesehen werden können und daß die Zusammenkunft an benannten Tagen Morgens halb 8 Uhr in Langhurst stattfindet.

Offenburg, den 24. Juni 1840.
Stadtverrechnung.
Schweizer.

Offenburg. [Früchteversteigerung.] **Dienstag den 30. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, werden in diesseitiger Schreibstube die Mesner- und Bannwärtsgarben, welche für dieses Jahr von den Ausmärkern der hiesigen Gemarkung wieder zu geben sind, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert; wozu man die Steigerungsliebhaber hiedurch einladet.

Offenburg, den 22. Juni 1840.
Stadtverrechnung.
Schweizer.

Offenburg. [Dohlenbau-Versteigerung.] Es sind zwei Deckeldohlen herzustellen, nämlich einer über den Kähnerbach und ein solcher über den Graben am Hammerweierer Weg.

Beide wird man, im Voranschlag zu 80 fl. 30 kr., **Samstag den 4. Juli d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage abstrichsweise versteigern; wozu die Accordliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß inzwischen der Bauriñ nebst Kostenberechnung dahier zur Einsicht bereit liege.

Offenburg, den 23. Juni 1840.
Stadtverrechnung.
Schweizer.

(1) Oberkirch. [Mahlmühle-Versteigerung.] Die Eltern des am 28. April v. J. kinderlos verstorbenen Stadtmüllers Jakob Bürger d. j. und seines am 6. Juni d. J. ebenfalls verstorbenen jüngern ledigen Bruders Franz Martin Bürger lassen, der Erbtheilung wegen, nachstehende Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, und zwar am Donnerstag den 9. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zur Sonne dahier:

1) Die mitten in hiesiger Stadt nächst dem Marktplat gelegene Stadtmühle, bestehend aus einem zweistöckigen, vor 2 Jahren bereits ganz neu erbauten Haus, mit 3 Mahlgängen und 1 Schälengang, einer geräumigen Wohnstube und Küche, darunter ein Gemüskeller, im obern Stock 7 Zimmer, wovon 3 tapeziert sind, ferner einem großen Speicher nebst 2 geschlossenen Kammern, dann einer über den Mühlbach an das Wohnhaus angebauten großen Holzremise zum Bauvorrath, eine besondere Back- und Backküche nebst 7 Schweinställen, worauf ein Verhältnis zu circa 16 Klaftern Brennholz sich befindet.

2) Eine besonders stehende neue Stallung zu 6 Stück Vieh, mit einem besondern Futtergang und über diesem ein hinlänglich großer Heuboden.

3) Ein schöner, neu angelegter Gemüsgarten im äußern Stadtgraben, hinten an den Glacis, vornen auf den Rempart stoßend.

Ferner wird noch sämtliches Mühlgeschirr, als eine Schwingmühle, Ventel, Abreuter, Sieben, Wannen, Getraidemase, eine Winde, zwei Hebeisen, Billen, Zweispitze, Backenhammer, Bugmeißel, Beile, Schlägel, Sägen und etliche hundert Stück verschiedenes vorräthiges neues Geschirholz mit in den Kauf gegeben.

Die Mühle hat immer hinlänglich Wasser aus dem Renschluß.

Endlich werden noch zum Kaufe ausgelegt: 2 Pferde, 2 Wägen, Pflüge, Eggen, Schlitten, Pferdgeschirr, Ketten und senstiges Fuhr- und Feldgeschirr, geschnittenes Eichenholz, Dielen, Fleckinge u.

Hierbei wird bemerkt, daß nach erfolgter Versteigerung der Eigentümer sogleich aufziehen kann.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Tage selbst bekannt gemacht; fremde respektive Kaufstüchtige werden freundschaftlich ersucht, sich mit schriftlichen Zeugnissen ihrer Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Wer von Vorstehendem Einsicht und nähere Auskunft haben will, kann sich an Unterzeichneten wenden.

Oberkirch, den 18. Juni 1840.
Maler Walz.

(2) Kork. [Hausversteigerung.] Die gesetzlichen und beziehungsweise Testaments-Erben der Frau Superintendentin Doppermann, geborne Wildermuth, und deren Tochter Friederike Doppermann von Kork, lassen der Erbvertheilung wegen

Mittwoch den 8. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich versteigern:

Ihre im Ort Kork stehende, zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, besonders stehendem Waichhaus mit Remise, sammt Hof, Hofrauthe, Gemüse-, Gras- und Baumgarten — der Platz ungefähr 3 Viertel groß — neben Schwannewirth Wehrle, Jakob Zussucht und Grefß. Kirchenschaffnei Rheinbrückhofheim.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen, und es werden die Bedingungen in der Tagfahrt eröffnet.
Kork, den 8. Juni 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

A. A.

Mayer, Theil. Comm.

(2) Offenburg. [Liegenschafts-Verkauf und Verpachtung.] Mit obervormundschaftlicher Erlaubniß vom 10. d. M., No. 14703, lassen die gesetzlichen Erben der dahier verlebten Anastasia Neumayer, gewesenen Ehefrau des hiesigen Bürger und Weidenwirths Johann Nepomuk Bilbarz, am 30. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause 8 Launen Matten auf der Gifß, neben dem Wasseraraben und Rentammann Schuck, gegen terminweise Zahlung zu Eigenthum und gleich baldigem Genuß versteigern.

Ferner gibt Fortunawirth Pfähler dahier, als verpflichteter Vormund des Karl Seiter von hier, nach eingeholter obervormundschaftlicher Erlaubniß vom 10. d. M., Nro. 14703, folgende Liegenschaften in einen sechsjährigen Bestand:

A. Das Gasthaus zum grünen Baum dahier mit Hofraute, Back- und Waschhaus, so wie Gras- und Gemüsgarten und Wirthschafts-Einrichtung.

B. Aecker und Matten, und zwar:

- 1) $1\frac{1}{2}$ Feuch Acker im obern Derrle, neben Kronenwirth Wühler, — mit Weizen angepflanzt.
- 2) $\frac{3}{8}$ Feuch Acker allda, neben Andreas Reigelsberger, — mit Haber angepflanzt.
- 3) $1\frac{1}{2}$ Feuch Acker auf der Kinzigmatte neben dem Spitalgut, — mit Korn angeblümt.
- 4) 1 Feuch Acker auf der Kinzigmatte, neben dem Mühlbach, — mit Erdäpfeln angepflanzt.
- 5) 1 Feuch Acker in der Löwer, neben Dreifönigwirth Göring, mit Wicken und Klee angeblümt.
- 6) 1 Feuch Acker in der Löwer, neben Handelsmann Bisset, — mit Weizen angeblümt.
- 7) 2 Feuch Acker in der Löwer, neben Glaser Krauß, mit Korn und Gerste angepflanzt.
- 8) $\frac{5}{8}$ Feuch Acker im Galgenfeld, neben Spitalgut, mit Korn und Gerste angepflanzt.
- 9) $\frac{3}{8}$ Tauen Matten beim Weingarten, neben Kaiserwirth Fährle und dem Bach.
- 10) $\frac{3}{4}$ Feuch Acker im obern Derrle, neben Friedrich Rabner, — mit Haber angeblümt.
- 11) $\frac{1}{4}$ Feuch Acker am Waldbach, neben Amand Habn's Wittib, — mit Korn bepflanzt.
- 12) $\frac{1}{2}$ Feuch Acker im Galgenfeld, neben dem Spitalgut und Valentin Partiany, — mit Wicken angepflanzt.
- 13) $\frac{5}{8}$ Feuch Acker im Windschläger Bann im Steckfeld, neben Gallus Schaub, — leer.
- 14) $\frac{1}{2}$ Feuch Acker in der Löwer, neben Apotheker Hell, — mit Klee und Wicken angepflanzt.

Auch diese Steigerung wird auf hiesigem Rathhause am 30. Juni d. J., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr vorgenommen.

Offenburg, den 30. Mai 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Killy.

(2) Arpenweier. [Haus- und Gartenversteigerung.] Nach einer oberamtlichen Verfügung vom 30. v. M., Nro. 14276, wird den Gabriel Rebe'schen Eheleuten dahier im Executionswege ein halbes Haus nebst Garten, beinahe mitten im Orte unweit dem Gasthause zum Adler, Montags den 5. k. M. Juli, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht sein wird. Arpenweier, den 13. Juni 1840.

Bürgermeisteramt.
Hedapp.

(3) Durbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Küfermeister Karl Vorho werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. v. M., Nro. 12662, die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Lindenwirthshause dahier öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, zwei Kellern und einer Küferwerkstätte an dem Hause;

2) ein besonders stehender gewölbter Keller;

3) 30 Ruthen Garten und

4) 3 Haufen Neben neben und hinter dem Hause;

Alles aneinander mitten im Dorfe Durbach gelegen, einerf. Israel Bodenheimer, andererf. Wendelin Wörner und Lorenz Zeil, vornen die Thalstraße.

Durbach, den 6. Juni 1840.

Bürgermeisteramt.

Zeller.

vd. Hg.

(2) Offenburg. [Weinbefeerversteigerung.] Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Verrechnung

13 Ohm Weinbefe geaen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 13. Juni 1840.

St. Andr. Hofpitalverwaltung.

Rönia.

(2) Durbach. [Abstrichsversteigerung.] Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathszimmer die Fertigung von 16 Schulbänken in das neue Schulhaus im Gebirg dahier, an die Wenigstnehmenden versteigert; Zeichnung und Kostenberechnung werden bei der Steigerungshandlung zur Einsicht vorgelegt werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden, besonders den Schreineren, bekannt machen zu lassen, waegen wir in ähnlichen Fällen gleiche Dienstfreundschaft erweisen werden.

Durbach, den 12. Juni 1840.

Bürgermeister Zeller.

(2) Hofweier. [Weinversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt am Mittwoch den 1. k. M. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier ca. 72 Ohm Wein, 1839er Hofweierer Gewächs, in scheidlichen Abtheilungen um baare Zahlung bei der Abfassung einer öffentlichen Steigerung auslegen; wozu man die Steigliebhaber einladet.

Hofweier, den 15. Juni 1840.

Der Gemeinderath.

Wörter.

Oberkirch. [Grasversteigerung.] Am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Hubacker-Hofe, an der Straße zwischen Oberkirch und Oppenau, das Heu-

und Dehmtgras von circa 15 Morgen Wiesen versteigert. Die Zahlung ist auf Martini l. J. zu leisten, und haben auswärtige Steigerer einen hierorts bekannten Vürgen zu stellen oder aber ortsgerechtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Oberfisch, am 12. Juni 1840.

(3) Ebersweier. [Hausversteigerung.] Dienstag den 7. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Anton Roth von Ebersweier in dasiger Gerichtsstube zu Eigenthum freiwillig versteigern:

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer, Keller und Stallung, nebst ¼ Feuch Gemüs- und Baumgarten an der Straße, unten im Dorf, einer. Forenz Kaltbrunn, anderl. Joseph Hälterle.

(2) Offenburg. [Fahrräderversteigerung.] Am Dienstag den 7. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, läßt Unterzeichneter nachverzeichnete, ihm eigenthümlich zugehörige Fahrrädergegenstände in seiner Behausung in der Kesselgasse einer öffentlichen Steigerung aussetzen:

- 1) Eine vierjährige Stute.
- 2) Eine zehnjährige Stute.
- 3) Ein sechszehnjähriger Wallach.
- 4) Ein aufgerüsteter Bauernwagen mit eisernen Achsen.
- 5) Ein Pflug mit eiserner und hölzerner Egge.
- 6) Sechs eiserne Ketten von verschiedener Größe.
- 7) Eine große Wagenwinde.
- 8) Ein Paar ganz gute Steinleitern.

Hiebei wird zugleich bemerkt, daß, wenn sich Liebhaber zum Haus mit Scheuer, Stallung und Garten, so wie sämtlichen zur Oekonomie gehörigen Fahrrädergegenständen vorfinden sollten, das Ganze unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand verkauft werden kann. — Jeder fremde Käufer hätte sich jedoch mit ortsgerechtigem Vermögenszeugniß auszuweisen. — Die Bedingungen können täglich bei Unterzeichnetem vernommen werden.

Offenburg, den 17. Juli 1840.

Michael Siefert, Ackerömann.

Bekanntmachungen.

(2) Offenburg. [Vermietung.] Eine Scheuer sammt Keller, Hof und Hintergebäude, geeignet zu einem Magazin, in der Ritterstraße dahier, neben Schwanenwirth Fidel Derndinger und Drechsler Jakob Kirchner, ist auf den 26. August d. J. zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen bei Schaffner Durnegger.

(3) Zell. [Empfehlung.] Ich empfehle hierdurch der Beachtung des verehrl. Publikums meine Fabrike gepreßter Blei- und Zinnröhren, deren Vorzüglichkeit nichts zu wünschen übrig läßt, und sichere prompte und billigste Bedienung zu.

Zell am Harmersbach, den 5. Juni 1840.
W. M a u c h, Sohn.

Offenburg. [Hausverkauf oder Vermietung.] Die Schaffner Maistre'schen Erben sind gesonnen, ihr Haus aus freier Hand zu verkaufen, oder auf den 1. October d. J., wo das Postamt auszieht, im Ganzen oder theilweise zu vermietten. Der obere Stock enthält, nebst Salon, sechs Wohnzimmer, Küche, einige Kammern u. Der untere Stock hat vier Wohnzimmer mit Küche. Der Anbau enthält drei große Wohnzimmer und hat einen abgeordneten Eingang. Diese drei Zimmer könnten auch auf Verlangen zu einer der beiden Wohnungen beigegeben werden.

Keller, Stallungen für Pferde und Kühe, Heu- und Fruchtspeicher, Holz- und Chaufenremise u. sind hinlänglich vorhanden.

Die Scheuer mit sehr geräumigen Heu- und Fruchtböden kann besonders vermietet werden.

Man wende sich an die Obgenannten zu Rastatt oder an Jakob Ruf zu Offenburg.

J. J. Schnyder, Prof.

Zunsweier. [Strohverkauf.] Es sind 200 Bund Stroh zu verkaufen, und ist das Nähere bei Hrn. Bürgermeister Hilberer zu erfragen.

Offenburg. [Logisvermietung.] In der Ritterstraße No. 187 ist der mittlere Stock mit 4 tapezirten Zimmern und einem Alkov nebst allen andern Zugehördenogleich oder auf Michaeli zu vermietten.

Offenburg. [Heugrassverkauf.] Gerbermeister Joseph Härtich's Erben verkaufen das Heugrass von zwei Tauen Matten in der Gifß gegen gleich baare Bezahlung.

Offenburg. [Scheuervermietung.] Eine Scheuer ist zu vermietten — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

(1) Offenburg. [Keller- und Fässervermietung.] Es ist in hiesiger Stadt ein gewölbter guter Keller sammt 500 Dehnte weingrünen Fässern zu vermietten — bei wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Offenburg. [Verkaufs-Anzeige.] Eine vorzügliche Violine und eine gute Schwarzwälder-Uhr sind zu verkaufen; Näheres bei Ausgeber dieses Blattes.

(2) Fahr. [Anzeige.] Hiermit erneuern wir unsere frühere Anzeige, daß die Spiegel- und Möbel-Fabrik von F. W. Bürk, Peter Schmuckerts Nachfolger in Mannheim, ein wohlfortirtes Lager von Spiegeln verschiedener Größe, in Holz- und vergoldeten Rahmen, nebst Mahagoni-Fourniren, zum Fabrikpreis bei uns unterhält, und wir, mit der Beforgung der Geschäfte in der obern Gegend beauftragt, directe Aufträge auf Spiegel, Spiegelgläser und Ameublements übernehmen.

Ferner für eine Fabrik des Niederrheins: auf gepreßte Röhren von Blei und Zinn, von welchen Proben bei uns niedergelegt sind, laut besondern Preislisten.
Wilh. Völker & Comp.